

Philosophischer Tisch Heidenheim 03.11.2020

Treffpunkt für humanistische, freidenkende Menschen und Interessierte

<p>Philosophischer Tisch ...</p>  <p>Sapere aude!</p> <p>... gemeinsamer Austausch ohne Agenda, Diskussion, Vorträge, Freude an Kultur, Aufklärung, Humanismus in ungezwungener Atmosphäre</p>	<p>Philosophischer Tisch</p> <p>Der Treffpunkt für humanistische und freidenkende Menschen, sowie für andere Interessierte.</p> <p>Termine:</p> <table><tr><td>03.11.2020</td><td>12.01.2021</td></tr><tr><td>13.04.2021</td><td>06.07.2021</td></tr></table> <p>dienstags, 20 Uhr kulturbühne halbe treppe August-Lösch-Str. 26 89522 Heidenheim</p>	03.11.2020	12.01.2021	13.04.2021	06.07.2021	 <p>Humanistischer Freidenker-Verband Ostwürttemberg (HFV)</p> <p>Körperschaft des öffentlichen Rechts</p> <p>Hellensteinstr. 3 89518 Heidenheim</p> <p>Kontakt: hfv-ost@dhbw.de Homepage: http://ost.dhbw.de</p>
03.11.2020	12.01.2021					
13.04.2021	06.07.2021					

Liebe Freund*innen des Philosophischen Tisches,

Nächster Philosophischer Tisch: Dienstag 03.11.2020

Nachdem der letzte Philosophische Tisch am 02.09.20 für uns ein Erfolg war - sowohl was das Konzept, die Teilnehmerzahl, die neue Örtlichkeit, das Raum- und Getränkemanagement von Gudrun und das Diskussionsniveau betrifft - findet unser nächster Philosophische Tisch am Dienstag, den 03.11.2020 um 20 Uhr wieder in der kulturbühne halbe treppe e.V., August-Lösch-Str. 26 in Heidenheim (nahe Konzerthaus) statt.

Wie beim letzten Mal hat unser Organisationsteam ein Thema für einen Impulsvortrag vorbereitet, damit die Diskussion zielführend ist und für alle Teilnehmer*innen neue Erkenntnisse bringt. Bei diesem nächsten Termin möchten wir uns auf dem Gebiet der Moralphilosophie bewegen und philosophisch der Frage nachgehen:

„Die christliche Bibel, Grundlage von Ethik und Menschenrechten oder Klotz am Bein des Fortschritts?“

Unbestritten sind die Erklärungen der Menschenrechte (erste Zeugnisse in der Antike, in der Aufklärung formuliert in den Verfassungen der amerikanischen und französischen Revolution, bis hin zur Verabschiedung der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10.12.1948) anerkannte Fundamente unserer Ethik und unseres zivilisatorischen Fortschritts, welche immer wieder gefährdet sind und gegen Angriffe verteidigt werden müssen.

Aber sind die biblischen Schriften auch geeignet, moralphilosophisch die Menschenrechte zu begründen?

Der ehemalige Bundespräsident und Richter am Bundesverfassungsgericht, Roman Herzog, erkannte seinerzeit in den *Zehn Geboten* die Menschenrechte. Neben den Geboten nicht zu töten, nicht zu stehlen und nicht zu lügen, findet sich jedoch darin auch Sippenhaft, die Frau als Eigentum des Mannes, ebenso wie der selbstverständliche Besitz von Sklaven. Dem Recht auf Religionsfreiheit wird klar widersprochen.

Kann die Bibel also tatsächlich als Vorläufer der Menschenrechte gelten? Und hat sie wirklich eine moralisch konsistente Aussagekraft? Oder findet sich darin eher, wie der Philosoph Andreas Edmüller analytisch feststellt, eine Ansammlung von unstimmben moralischen Aussagen, gegensätzlichen Gleichnissen sowie Verboten und Geboten, die heute fast niemand mehr befolgt und befolgen kann. Im Rahmen der Diskussion sollen Aussagen der Bibel diskutiert werden und in Relation zu den Artikeln der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gesetzt werden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Literaturtipps:

Giordano-Bruno-Stiftung: *Die Menschenrechte. Wie sie entstanden sind – und warum wir sie verteidigen müssen.* Oberwesel 2018.

Franz Buggle: *Denn sie wissen nicht, was sie glauben. Oder warum man redlicherweise nicht mehr Christ sein kann.* Neuauflage Aschaffenburg 2004.

Andreas Edmüller: *Die Legende von der christlichen Moral: Warum das Christentum moralisch orientierungslos ist.* Marburg 2015.

Michael Schmidt-Salomon: *Hoffnung Mensch. Eine bessere Welt ist möglich.* München 2014.

Weitere Links zum Thema:

<https://www.pro-medienmagazin.de/politik/2009/12/14/die-menschenrechte-in-den-zehn-geboten/>

<https://skydaddy.wordpress.com/2009/12/14/ex-bundesprasident-herzog-die-menschenrechte-in-den-zehn-geboten/>

<https://hpd.de/artikel/haben-menschenrechte-biblische-wurzeln-15243>

<https://www.die10gebote Gottes.de/medien/das-sagte/>

Termine des Philosophischen Tisches 2021:

(schon mal im Kalender vormerken) jeweils dienstags, 20 Uhr: **12.01., 13.04., 06.07.2021**

Ausflug nach Stuttgart am Samstag 24.10.2020:

Besuch neugestaltetes Hegel-Haus-Museum und Humanistisches Zentrum

Wir laden Gäste und Freunde des Philosophischen Tisches ein zu einem zwanglosen Ausflug nach Stuttgart. Wir benötigen allerdings Anmeldungen wegen der zu beachtenden Corona-Regeln.

Bitte **anmelden bis spätestens 16.10.2020** Mail: hfv-ost@dhubw.de oder Tel.: 07321-42849. Mitfahrgelegenheiten werden organisiert. Individualanreisende sollten bitte bis spätestens 10:30 Uhr beim Hegel-Haus sein. www.hegel-haus.de

Weiterhin würden wir gern auf folgende aktuelle und für Heidenheim wahrscheinlich einmalige Veranstaltung hinweisen:

Dr. med. Köble: „Freitodbegleitung in der Schweiz und die aktuelle Situation in Deutschland. Erfahrungsbericht eines Arztes“

Dienstag, 27.10.2020, 18 Uhr, NaturFreundehaus Hahnenschnabel Heidenheim (gemeinsame Veranstaltung HFV Ostwürttemberg, DGHS, Unterstützung NaturFreunde).

Bei Erreichen der Höchstteilnehmerzahl können nur mehr die reservierten Plätze von angemeldeten Gästen eingelassen werden. **Wir empfehlen daher eine Anmeldung** per eMail: hfv-ost@dhubw.de

Mit humanistischen Grüßen

Team des Philosophischen Tisches

Tobias Haas, Alexander Schiele und Heiner Jestrabek

Philosophischer Tisch Heidenheim

Kontakt und Links:

eMail: hfv-ost@dhubw.de

<https://www.facebook.com/PhilosophischerTischHeidenheim>

<https://dhubw.de/158-0-Veranstaltungen.html>

Freundlicherweise haben uns mehrere Teilnehmer ihr Interesse an regelmäßigen Informationen bekundet und ihre eMail-Adresse zur Verfügung gestellt. Deswegen weisen wir darauf hin, dass selbstverständlich alle datenschutzrechtlichen Belange garantiert werden, Kontaktdaten nie missbräuchlich verwendet und auf Wunsch sofort gelöscht werden.

(siehe auch <https://dhubw.de/574-0-Datenschutz.html>)